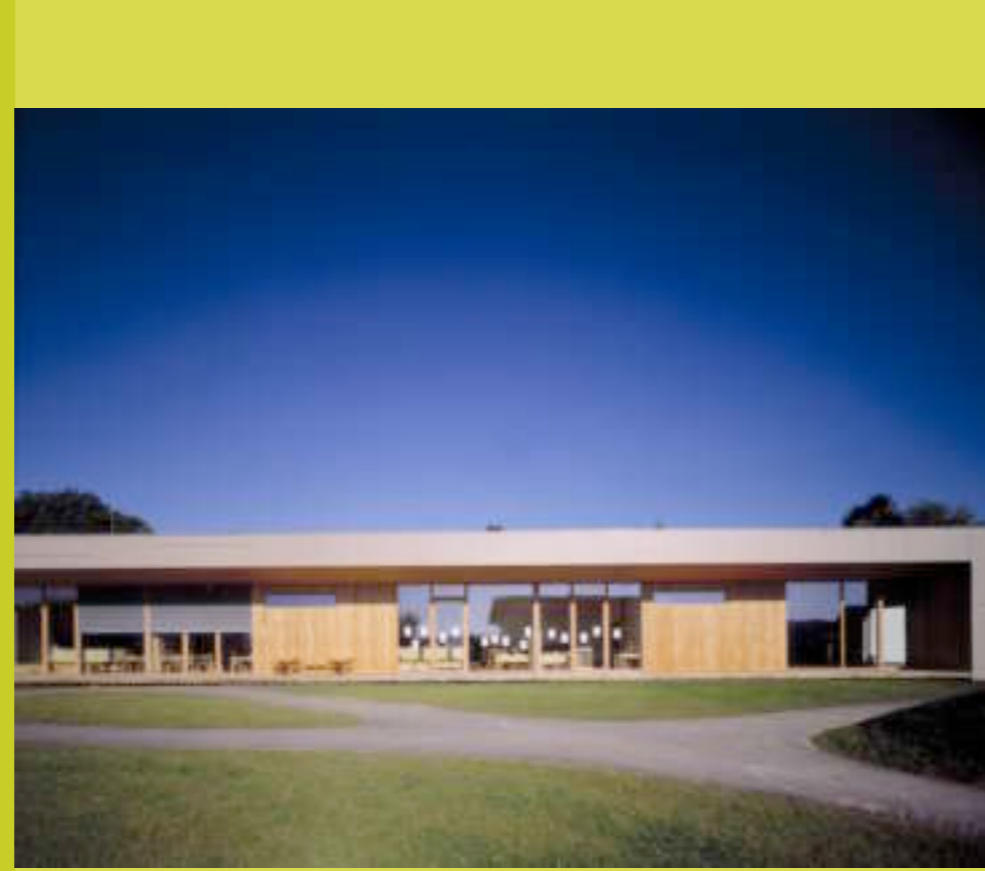




Gesamtansicht 1

Gesamtansicht aus dem Schulgebäude



Gesamtansicht 2

Loggien bei Gruppenräumen



Gesamtansicht 3

Bereich Bewegungsraum Übergang zum niedrigeren Bauteil



Gesamtansicht 4

Nordbereich mit gemeinsameM Hof



Innenansicht 1

Gruppenraum



Innenansicht 2

Bewegungsraum



Holzbaudetail 1

Loggien Raumfolgen Eingang



Holzbaudetail 2

Sanitärbereich



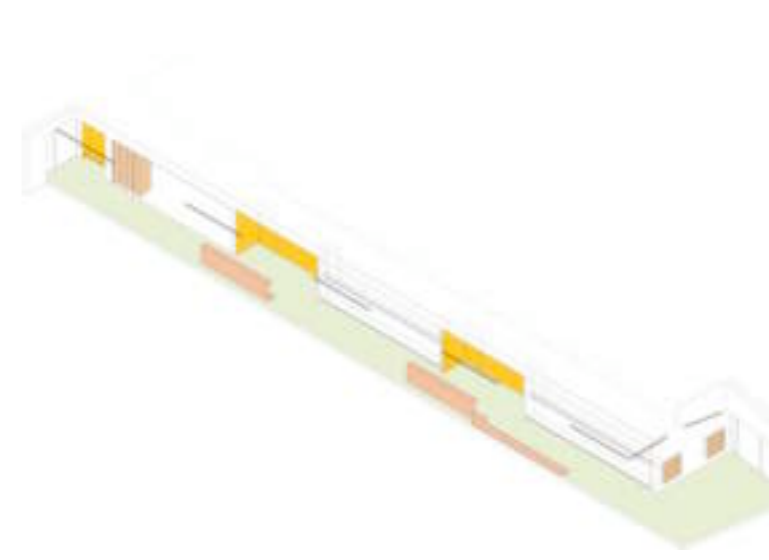
Lageplan

Modellfoto



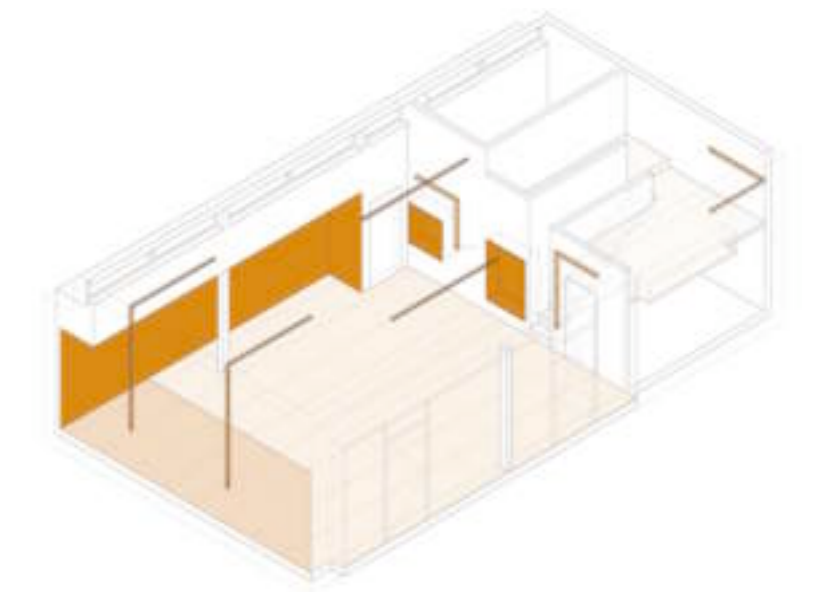
Grundriss EG

Grundriss



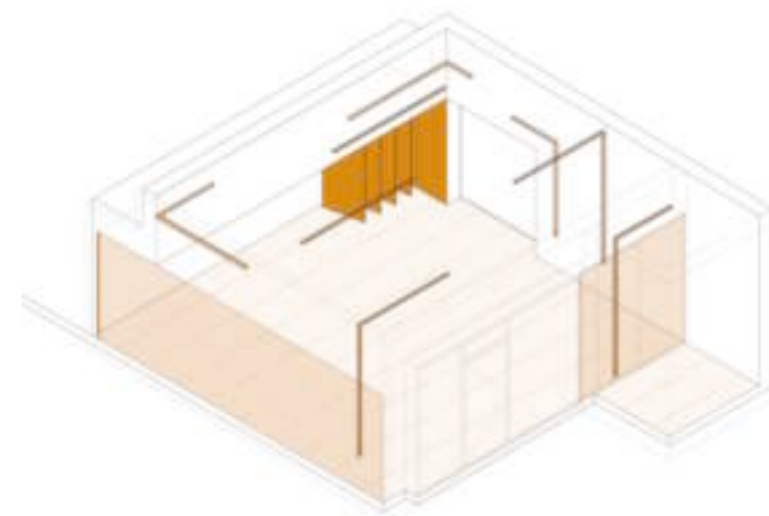
Grundriss OG

Gangbereich



Schnitt 1

Gruppenraum



Schnitt 2

Bewegungsraum

Planungsbeginn: **Wettbewerb 03/2006**

Baubeginn: **Februar 2007**

Fertigstellung: **August 2007**

Einreicher: **J. Strobl GmbH**

BauherrIn: **Marktgemeinde Kumberg**

ArchitektIn/PlannerIn: **Architekt Guido Seeger**

Ausführender Holzbaubetrieb: **J. Strobl GmbH**

Statik/Tragwerksplanung: **Dr. Siegfried Hiebl**

**Flächen/Rauminhalt/Kosten** Kennzahlen laut Ö-Norm 1800

Grundstücksfläche: **3463 m<sup>2</sup>**

Bebaute Fläche: **890 m<sup>2</sup>**

Bruttogrundfläche (BGF): **780 m<sup>2</sup>**

Nutzfläche (BGF): **699 m<sup>2</sup>**

umbauter Raum: **3198 m<sup>2</sup>**

**Bauweise**

Materialien

Fassade: **Eiche und Eternit bzw. WDVS**

Wärmedämmung: **Mineralwolle**

Fenster: **Eiche unbehandelt**

Eindeckung Dach: **Folie**

Fußböden: **Industrieparkett Eiche geölt**

**Innovative Technologien**

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

☐ Fotovoltaik

☐ Solarnutzung

☒ kontrollierte Wohnraumbelüftung

☐ intelligente Gebäudesteuerung

☐ Sonstige: Durch geringe Heizlast von 22kW Anschluss an Hackschnitzelheizanlage der Volksschule

**Energiekennzahl**

Nach Ö-Norm: **21 kW**

berechnet von: **Architekt und Haustechnikplaner**

**Schichtaufbau** innen nach außen bzw. oben nach unten

U-Wert W/m<sup>2</sup>K

Außenwände EG	15mm GKF, 6cm Inst/Mineralwolle, 18mm OSB, Dampfbremse, 240mm Ständerwerk/ Mineralwolle, und 18mm OSB, Hinterlüftung und Eternit/Eiche oder 40mm WDVS	0,17 0,18
---------------	---	--------------

Außenwände OG keine

Decke(n) EG	20mm Industrieparkett Eiche oder Kautschuk Norapla, 70mm Heizestrich, PAE-Folie, 60mm EPS, 50mm Splittschüttung, 5mm Bitumenabdichtung, 250mm Beton C25/30, 120mm XPS Floormate, 60mm Sauberkeitsschicht 400mm Einkornschotter	0,19
-------------	--	------

Fensterrahmenmaterial Eiche natur

Dach	15mm GKF, 6cm Inst/Mineralwolle, 22mm OSB, Dampfsperre alukaschiert, 280mm Sparrenlage/ Mineralwolle, 24mm Vollholzschalung, Folienabdichtung S327-18, 50mm Kies	
------	--	--

Klar gegliederte Baukörper bilden räumlich differenzierte und vielfältig nutzbare Innen- und Außenräume. Die Gruppenräume sind ausschließlich nach Süden orientiert und durch Loggien als überdachte Vorzone an die Freiräume angebunden. Die gemeinsame Küche stellt das Zentrum der Anlage dar und ist an den Spielhof angebunden. Dieser, auf der nördlichen Seite gelegene Freibereich ist parallel zu den übrigen Spielflächen nutzbar und besitzt direkte Zugänge von den Kleingruppenräumen, Küche und Gang. Durch seine leicht aufsteigende Topografie ist er sehr gut für Feste, Theateraufführungen und Spiele nutzbar.

Kinderkrippe und Kindergarten sind durch einen Niveauunterschied und verschiedenen Raumhöhen und Raumübergänge gegliedert. Es entstehen vielfältige Sichtbeziehungen zwischen den einzelnen Bereichen und dem Außenraum.

Die Verwendung weniger Farben und natürlicher Oberflächen soll helfen, die Kinder weniger von Ihrem Tun abzulenken.

Farblich wurden nur die Eingangsnischen und die WC-Bereiche (Dschungel) gestaltet.

Es wurde Wert auf natürliche Oberflächen (geölte massive Hölzer) und wenige Materialien (Eiche für Fassaden, Möbel und Boden) gelegt. Die Beleuchtung wurde fast ausschließlich durch selbst entworfene Eichenleuchten konzipiert.

Die Möglichkeiten des Holzbaus wurden voll ausgenutzt. Kürzeste Bauzeit (6 Monate) und beste Wärmedämmung (alle U-Werte unter 0,18 Wm<sup>2</sup>/K), sowie ein sparsames Fundierungssystem (Frostschürzenfrei auf kapillarbrechender Einkornschotter) ergaben ein energetisch wie kostenmäßig gutes Ergebnis.

Die Nordseite der Anlage konnte mit einer Passivhausverglasung ausgestattet werden.

Das Gebäude hat bei 699 m<sup>2</sup> Nettounutzfläche einen Heizwärmebedarf von 20-22 kW. Es ist mit einer Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Geheizt wird die Anlage über die erweiterte Biomasseheizanlage der Schule.

